

Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik



Patienteninformationen A–Z – für stationäre Patientinnen und Patienten



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite	Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Vorwort	4	Bild- und Tonaufnahmen	10	Hilfsmittel	16	Sozialdienst	19
Die Einrichtung St. Nikolaus-Hospital	5	Bücherei	10	Institutsambulanz	16	Soziales Belastungstraining	20
Aufbau des Gebäudes	6	Cafeteria	11	Kochen/Backen auf Station	16	Suchtgruppe	20
Anmeldung zum stationären Aufenthalt	8	Entspannungsbäder	12	Lichttherapie	16	Tagesklinik	21
Angehörigengespräche	8	Entlassungsmanagement	12	Medikamente	17	Therapieangebote	21
Akupunktur	8	Essenszeiten	12	Mittagsruhe/Nachtruhe	17	Telefon	22
Ärztliche/psychologische Gespräche	8	Fernseh- und Radiogeräte/Elektrogeräte	13	Parkplätze	17	Übergabezeiten	22
Anregungen und Beschwerden	9	Friseur/Fußpflege/Nagelpflege	13	Post	18	Veranstaltungen/Kleinkunstbühne	22
Alkohol und Drogen	9	Geld und Wertsachen	14	Rauchen	18	Visiten	23
Ausgangsregelungen	9	Gemeinschaftsraum	14	Rückzugsmöglichkeiten im Hause	18	Wertgegenstände	23
Außenaktivitäten	9	Getränke	14	Ruheoase	18	WLAN	23
Balkon	10	Gottesdienste und Seelsorge	14	Schränke abschließen	18	Zimmerpflege/	
Besuch	10	Hausbesuche	16	Stationsversammlung	19	Ordnung und Sauberkeit	23

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten*,

die Mitarbeiter der Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik begrüßen Sie herzlich in unserer Klinik.

Diese Informationsbroschüre soll für Sie eine kleine Hilfe sein, um Ihren Aufenthalt etwas zu erleichtern.

Überall, wo mehrere Menschen zusammenleben, sind Regeln nötig. Auch auf den Stationen sind Regeln notwendig, einerseits, um das Miteinander sehr unterschiedlicher Menschen, andererseits, um eine erfolgreiche Behandlung zu ermöglichen. Natürlich soll die Broschüre nicht das persönliche Gespräch ersetzen. Wir werden jederzeit für Sie Ansprechpartner sein. Wir werden gerne versuchen, Ihnen Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, und wünschen Ihnen eine gute Besserung.

An Ihrer Behandlung werden Mitarbeiter aus verschiedenen Berufsgruppen beteiligt sein: Ärzte, Psychologen, Pflegepersonal, Ergo-, Musik-, Kunst- und Sporttherapeuten sowie die Mitarbeiter des Sozialdienstes.

Auf unserer Fototafel, die sich neben dem Stationszimmer befindet, stellen sich die einzelnen Teammitglieder vor.

Herzliche Grüße, Ihr Dr. med. Bernhard Ross



St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen

Als Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik versorgen wir seit 1997 Menschen mit psychischen Erkrankungen. Wir behandeln alle psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder, die einen stationären oder teilstationären Aufenthalt notwendig machen.

In unserem Selbstverständnis besteht unsere Arbeit darin, gemeinsam mit den Betroffenen einen eigenen, persönlichen Weg aus der Krankheit oder seelischen Krise zu finden – und zu beschreiten. Dies geschieht im Rahmen einer individuellen Therapie.

Hierzu stehen uns im Haupthaus in Wallerfangen 73 vollstationäre Betten und 22 tagesklinische Behandlungsplätze zur Verfügung.

Am Standort Lebach haben wir weitere 25 tagesklinische Behandlungsplätze. Darüber hinaus können wir über unsere psychiatrische Institutsambulanz auch ambulante Behandlungen anbieten.

Unsere Patienten kommen vorwiegend aus dem Landkreis Saarlouis. Zusätzlich können wir auch denjenigen, die außerhalb des Landkreises wohnen, ein Kontingent an Behandlungsplätzen anbieten.

In dem sich auf acht Hektar erstreckenden parkähnlichen Areal befinden sich folgende Einrichtungen:

- die Fachklinik für Geriatrie
- die Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- das Alten- und Pflegeheim
- das Kinderheim

Aufbau des Gebäudes

Die Stationen werden tagsüber grundsätzlich offen geführt. Die Stationstüren werden am Abend um 20:00 Uhr bis morgens 8:00 Uhr geschlossen, ähnlich wie Sie das zu Hause mit Ihrer Haustüre tun, um in einem sicheren Setting schlafen zu können. In Ausnahmefällen können sie eventuell auch tagsüber einmal kurzzeitig geschlossen sein. Die Stationen sind von der Ausstattung identisch. Es wird nicht nach einzelnen Krankheitsbildern getrennt.

Eingangshalle

In der Eingangshalle befindet sich die Zentrale/Pforte mit der administrativen Patientenaufnahme.

Untergeschoss (UG)

Im UG befinden sich Kunsttherapie, Institutsambulanz, Chefarztsekretariat, Konferenz- und Therapieräume sowie auf der linken Gebäudeseite die Zentralküche und eine Cafeteria.

Erdgeschoss (EG)

Im EG befinden sich auf der linken Gebäudeseite die Station P1, auf der rechten Gebäudeseite die Station P3. Im mittleren Gebäudetrakt befinden sich Sport-, Musik- und Ergotherapie.

Obergeschoss (OG)

Im OG befinden sich auf der linken Gebäudeseite die Station P2, die Tagesklinik im mittleren Gebäudetrakt und auf der rechten Gebäudeseite die Station P4.

Die Stationen

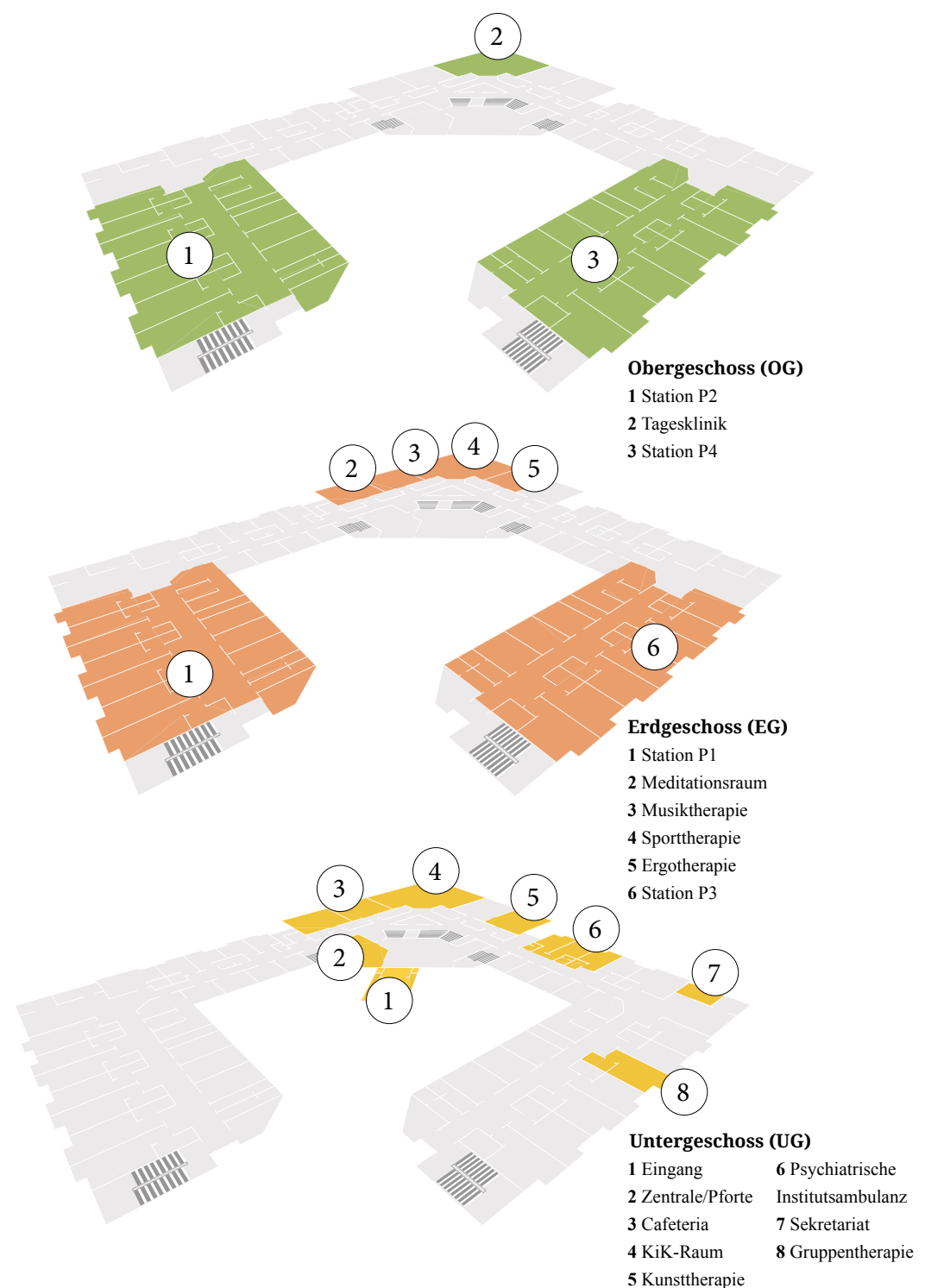
Im Eingangsbereich der Stationen befinden sich die Büros der für Sie zuständigen Ärzte und Psychologen sowie das Büro des Sozialdienstes.

Jede Station verfügt über 9 Zweibettzimmer und ein Patientenzimmer, in dem bis zu 4 Betten aufgestellt werden können. Die Auswahl der Zimmerbelegung erfolgt nach individuellen und therapeutischen Kriterien.

Von einer Vergabe von Einzelzimmern für zusatzversicherte Patienten sehen wir aus Gründen der Gleichstellung und Gleichberechtigung aller Patienten ab.

Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Auf jeder Station gibt es auch ein größeres Stationsbad mit Badewanne, welches gerne nach Absprache mit dem Pflegepersonal genutzt werden kann.

In der Mitte der Station finden Sie den Gemeinschaftsraum, den Raucherraum und einen Balkon. In der Stationsmitte befindet sich das Stationszimmer. Dieser Bereich ist den Mitarbeitern vorbehalten, da dort Patientendaten, medizinisches Material usw. gelagert sind.



Akupunktur nach dem NADA-Protokoll

Diese Form der Akupunktur beinhaltet die geschickte Kombination von konventioneller Therapie und der wiederholten Anwendung von Ohrakupunktur in einem besonderen Setting. Dies kann zu mehr innerer Stärke und Stabilität verhelfen, sodass Sie mit Stress und Ängsten besser zurechtkommen.



Alkohol und Drogen

Während der gesamten Zeit des stationären Aufenthaltes gilt ein generelles Alkohol- und Drogenverbot. Dies gilt auch für Außenaktivitäten und Beurlaubungen. Kontrollen können im Einzelfall jederzeit durchgeführt werden.

Angehörigengespräche

Das Gespräch mit Angehörigen und Freunden ist uns sehr wichtig. Mit Ihrem Einverständnis erhalten Ihre Angehörigen nach vorheriger Terminabsprache gerne Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem behandelnden Arzt oder Psychologen. Diese Gespräche werden in der Regel in Ihrer Anwesenheit geführt. Für Angehörige von Menschen mit Demenz können individuelle Beratungsgespräche vereinbart werden.

Anmeldung zum stationären Aufenthalt

Wenn Sie in unserer Einrichtung aufgenommen werden, erfolgt an der Zentrale durch den Pförtner eine Kurzerfassung Ihrer persönlichen Daten. Er benötigt dazu Ihre Versichertenkarte und die Einweisungspapiere. Sind Sie im Moment gesundheitlich dazu nicht in der Lage, unterstützt Sie das Pflegepersonal gerne dabei. Alle übrigen Daten werden im Rahmen des Aufnahmegesprächs mit dem Arzt/Psychologen und dem Pflegepersonal erfasst.

Anregungen und Beschwerden

Ihre Rückmeldung ist uns wichtig! Ihre Zufriedenheit ist unser oberstes Gebot! Wir möchten, dass Sie einen guten und erfolgreichen Aufenthalt bei uns haben. Daher bitten wir Sie, uns aktiv bei der Verbesserung unserer Arbeit zu unterstützen sowie von Ihren positiven Erfahrungen zu berichten. Ihnen stehen dafür mehrere Möglichkeiten zur Verfügung: Sie erreichen uns telefonisch unter 06831 962 600, per Mail (kritik@sankt-nikolaus-hospital.de) oder auch gerne über den Rückmeldebogen, den Sie bei der Entlassung erhalten. Bitte geben Sie uns zeitnah Rückmeldung, damit wir Ihr Anliegen gemeinsam angehen können. Sie können sich hierfür auch gerne an unsere Mitarbeiter wenden. Wir haben jederzeit ein offenes Ohr für Sie.

Ärztliche / psychologische Gespräche

Im Laufe Ihres stationären Aufenthaltes vereinbart der für Sie zuständige ärztliche/psychologische Therapeut nach Bedarf Gesprächstermine mit Ihnen. Selbstverständlich können Sie auch selbst diesen Wunsch äußern. Häufig ist auch die Einladung eines Angehörigen zu solchen Gesprächen sinnvoll (z. B. Paargespräche).



Ausgangsregelungen

Die Ausgangsregelungen werden individuell für jeden Patienten in Absprache mit dem Behandlungsteam festgelegt. Achten Sie bitte darauf, dass Sie sich immer ab- und wieder anmelden; auch das Ziel und die Dauer sollten Sie uns bekannt machen. Unabhängig von dieser individuellen Regelung ist zwischen 20:00 Uhr und 8:00 Uhr die Stationstür geschlossen. Ausgänge in dieser Zeit sind in Ausnahmefällen nach Absprache möglich.

Außenaktivitäten

Es besteht die Möglichkeit, Außenaktivitäten mit dem Pflegepersonal zu besprechen und zu planen, z. B. gemeinsame Kino- oder Theaterbesuche, Grillfeste, gemeinsame Spaziergänge oder kleine Ausflüge in die nähere Umgebung. Dies bietet auch die Ergotherapie an. Zweimal wöchentlich besteht die Möglichkeit, mit der Sport-therapie zum Schwimmen zu fahren. Rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich. Eintrittsgebühr wird erhoben.

B

Balkon

Die Benutzung des Balkons ist nach individueller Absprache mit dem Pflegepersonal möglich.

Bild- und Tonaufnahmen

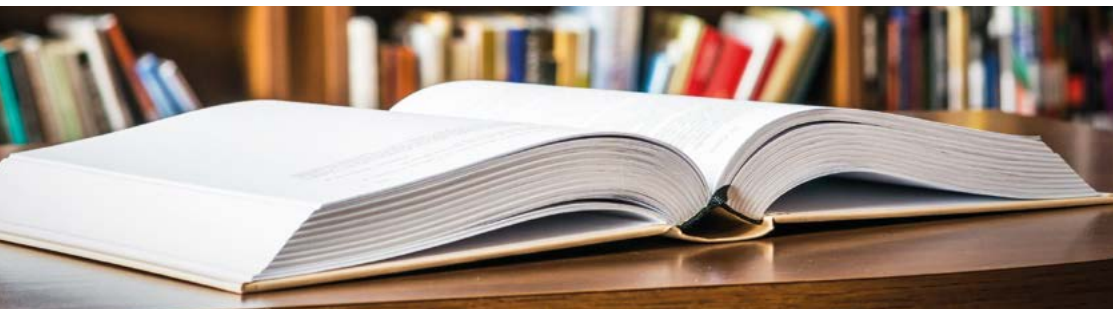
Ihre Privatsphäre ist uns wichtig, daher besteht auf dem gesamten Gelände der Sophienstiftung ein Verbot von Bild- und Tonaufnahmen. Nur die Geschäftsführung kann dies im Ausnahmefall genehmigen.

Besucherregelung

Sie können zwischen 8:00 Uhr morgens und 20:00 Uhr abends Besuch empfangen, jedoch sollte sich der Besuch nicht mit den Mahlzeiten oder Ihrem Therapieprogramm überschneiden. Diese Therapien sind Teil der Behandlung und sollten daher Priorität haben. Von dieser Regelung können Ausnahmen gemacht werden, sofern es im Interesse Ihrer Gesundheit liegt. Aus medizinischen oder stationsorganisatorischen Gründen kann eine Einschränkung der Besuche notwendig sein. Wir bitten darum, dass Ihr Besuch sich grundsätzlich am Stationszimmer anmeldet. Besuche von Mitpatienten und Angehörigen auf Ihrem Zimmer besprechen Sie bitte mit dem Pflegepersonal.

Bücherei

Auf der Station P3 gibt es einen Bücherschrank, der Ihnen zur freien Verfügung steht. Auch im Eingangsbereich der Fachklinik für Geriatrie steht Ihnen ein Bücherschrank zur Verfügung.



Cafeteria

In unserer Kantine haben Sie und Ihre Besucher die Möglichkeit, ein Mittagessen in der Zeit von 12:00 bis 13:00 Uhr einzunehmen.

In der Fachklinik für Geriatrie haben wir für Sie eine Cafeteria eingerichtet. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Zeitschriften, Süßigkeiten, Snacks usw. zu erwerben.

Öffnungszeiten:

Die tagesaktuellen Öffnungszeiten der Cafeteria Geriatrie erfragen Sie bitte an unserer Zentrale.



C

Entspannungsbäder

In Absprache mit dem Pflegepersonal haben Sie im Bedarfsfall die Möglichkeit, im Stationsbad ein Entspannungsbad zu nehmen.

Entlassungsmanagement

Bereits zur Vorbereitung der Entlassung wird sich ein Mitarbeiter des Sozialdienstes mit Ihnen in Verbindung setzen, um alle offenen Fragen zu klären.

Am Entlassungstag wird Ihnen bei der Verabschiedung ein Kurzbericht für den Hausarzt ausgehändigt. Wir bitten Sie, sich nach der Entlassung schnellstmöglich mit Ihrem Hausarzt in Verbindung zu setzen, damit er die vorgeschlagene Weiterbehandlung veranlassen kann.

Außerdem bitte daran denken:

- Schrankschlüssel abgeben,
- Telefon abmelden,
- deponierte Wertgegenstände beim Pförtner zurücknehmen,
- eventuell ausgeliehene Bücher zurückbringen (Bibliothek oder Pförtner),
- Räumung der Zimmer nach Absprache, in der Regel am Vormittag.

Es können keine Kleidungsstücke oder andere private Sachen nach Entlassung deponiert werden. Bitte beachten Sie, dass wir keine Haftung für vergessenes oder verloren gegangenes Patienteneigentum übernehmen können.

Essenszeiten

Frühstück: ab ca. 7:30 Uhr

Mittagessen: 12:00 Uhr

Abendessen: 18:00 Uhr

Mahlzeiten dienen nicht nur der Nahrungsaufnahme, sondern auch der Kontaktaufnahme untereinander. Wir legen deshalb großen Wert auf die gemeinsame Einnahme der Mahlzeiten im Gemeinschaftsraum.

Sie haben die Möglichkeit, mit dem Pflegepersonal Ihre Mahlzeiten individuell zusammenzustellen. Es stehen Ihnen vier Menüs beim Mittagessen zur Auswahl. Sie erhalten freitags oder bei Aufnahme den Plan für die nächste Woche. Wir bitten Sie, diesen nach Ihren Wünschen auszufüllen (Kreuz an Menü der Wahl) und beim Pflegepersonal abzugeben. Frühstück und Abendessen besprechen Sie bitte mit dem Pflegepersonal. Hier wird individuell nach Ihren Wünschen die jeweilige Mahlzeit zusammengestellt.



Fernseh- und Radiogeräte / Elektrogeräte

Gerne könne Sie Handy mit Ladekabel, elektrische Zahnbürste, Föhn, Elektrorasierer, Radio während Ihres Aufenthalts benutzen. Aus Sicherheitsgründen möchte wir Sie bitten, keine Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Heizdecken oder ähnliche Elektrogeräte zu betreiben.

Sie haben die Möglichkeit, den Fernseher im Gemeinschaftsraum von 16:00 Uhr-22:00 Uhr (Nachtruhe) zu nutzen. Ausnahmeregelungen am Wochenende sprechen Sie bitte mit dem Pflegepersonal ab. Über das Programm sollten Sie sich mit Ihren Mitpatienten einigen.

Wenn Sie private Radio- oder DVD-Geräte benutzen, achten Sie bitte darauf, dass Ihre Mitpatienten nicht gestört werden. Das Mitbringen und die Nutzung eines Laptops bedürfen der Zustimmung durch den behandelnden Arzt.

Das Krankenhaus haftet nicht für Schäden oder Verlust von Privateigentum!

Friseur

Sie haben die Möglichkeit, zu einem in Wallerfangen ansässigen Friseur Ihrer Wahl zu gehen. Dies sollten Sie jedoch auch vorher mit dem Pflegepersonal absprechen. Wir sind auch gerne bereit, einen Termin für Sie anzumelden. In Einzelfällen kann der Friseur auch auf Station kommen.

Fußpflege / Nagelpflege

Sollten Sie eine Nagelpflege benötigen, können Sie dies beim Pflegepersonal anmelden. Jeweils mittwochs kommt die Fußpflege zu Ihnen auf Station. Preise entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten.

Geld und Wertsachen

Geld und Wertsachen, z. B. Schmuck, sollten Sie möglichst nicht mitbringen, da sie auf Station nicht verwahrt werden können und eine Haftung des Krankenhauses ausgeschlossen ist. In Ausnahmefällen besteht die Möglichkeit, Geld oder Wertsachen bei der Zentrale oder in der Verwaltung im Tresor zu hinterlegen.

Gemeinschaftsraum

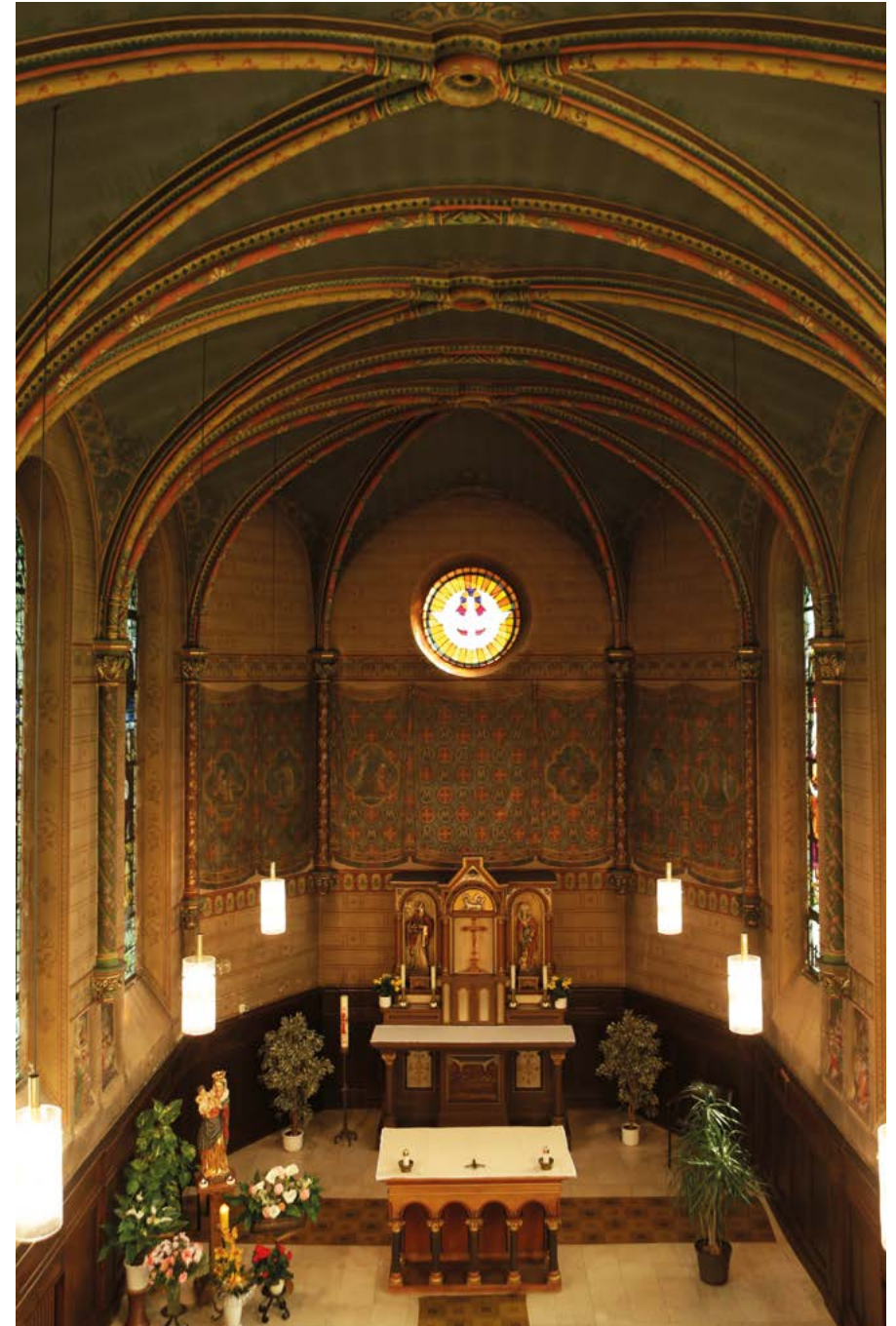
Er dient auch als Fernsehraum und dazu, Besuch zu empfangen. Das Rauchen ist hier nicht gestattet. Gemeinschaft ist uns sehr wichtig, daher werden die Mahlzeiten auch gemeinsam in diesem Bereich eingenommen.

Getränke

Um Ihren Durst zu stillen, erhalten Sie an der Getränke-Insel im Gemeinschaftsraum rund um die Uhr kostenlos Mineralwasser aus dem Wasserspender. Gerne können Sie sich dort auch Tee zubereiten, alles Nötige steht dort für Sie bereit. Nach dem Mittagessen möchten wir Sie gerne zu einem Kaffee einladen. Nach 16:30 Uhr möchten wir Sie bitten, keine koffeinhaltigen Getränke (Kaffee, schwarzer Tee oder Energydrinks) mehr zu sich zu nehmen. Dies könnte zu unerwünschten Wirkungen im Zusammenhang mit den verordneten Medikamenten führen. Es besteht auch die Möglichkeit des Einkaufs im nahe gelegenen „Edeka“ oder in unserer Cafeteria im Gebäude der Geriatrischen Fachklinik. Im Untergeschoss befinden sich je ein Warm- und Kaltgetränkeautomat sowie die Möglichkeit, sich Süßigkeiten zu kaufen.

Gottesdienste und Seelsorge

In der einrichtungseigenen Marienkapelle im Erdgeschoss der Fachklinik für Geriatrie finden regelmäßig Gottesdienste statt (siehe Aushang im Schaukasten). Diese Gottesdienste werden auch live im klinikeigenen Fernsehkanal übertragen. Auch der Besuch des Gottesdienstes sonntags in der nahe gelegenen Pfarrkirche „St. Katharina“ ist möglich. Wenn Sie es wünschen, werden Sie auch von einem Seelsorger auf Station besucht. Auch unsere Oberin Schwester Claudia bietet gerne ein Gespräch an.



H

Hausbesuche

Bei Bedarf nach ärztlicher Anordnung gibt es die Möglichkeit, mit einem Mitarbeiter des Sozialdienstes nach Terminabsprache in die eigene Wohnung zu fahren, um Post usw. zu organisieren.

Hilfsmittel

Wenn Sie zur Bewältigung des Alltags Hilfsmittel benutzen, bringen Sie diese doch bitte mit: z. B. eigener Rollstuhl, fahrbare Gehhilfen, Gehstützen, Prothesen, Schienen, Brillen, Hörgeräte usw. Damit nichts verloren geht, bitte alles mit Namensschildern versehen. Die Mitarbeiter des Pflegegelddienstes sind Ihnen hierbei gerne behilflich.

I

Institutsambulanz

Neben der stationären Patientenversorgung rund um die Uhr gibt es auch die Möglichkeit, ambulant behandelt oder weiterbehandelt zu werden. Wenn dies nach Ihrer Entlassung sinnvoll erscheint, wird Ihr zuständiger Arzt/Psychologe für Sie einen Kontakt herstellen.

K

Kochen und Backen auf Station

In der Ergotherapie wurde für Sie eigens eine Therapieküche eingerichtet, um Alltagsfähigkeiten zu trainieren und zu erweitern.

Dort können Sie im Rahmen Ihrer Therapie mit Ihrem Ergotherapeuten nach Herzenslust gemeinsam kochen, backen usw.

Bitte besprechen Sie Ihr Interesse an einer solchen Aktivität mit dem Pflegepersonal oder einem Mitarbeiter der Ergotherapie.

L

Lichttherapie

Eine besondere Therapiemöglichkeit. Durch das Einwirken eines Lichtes mit der gleichen Wellenlänge wie das natürliche Sonnenlicht wird in Ihrem Körper Serotonin ausgeschüttet, was zu einem besseren Wohlbefinden und Ihrer Genesung beiträgt.

Diese Therapie ist z. B. hilfreich bei bestimmten Formen der Depression.

Sie sollte nach Anordnung des Arztes möglichst in den frühen Morgenstunden durchgeführt werden.



Medikamente

Falls Sie eigene Medikamente mitbringen, geben Sie diese bitte dem Pflegepersonal in Verwahrung; bei Entlassung erhalten Sie diese natürlich zurück. Während des gesamten Aufenthaltes erhalten Sie die ärztlich angeordneten Medikamente durch das Pflegepersonal. Eine größtmögliche Eigenverantwortung und Alltagskompetenz ist uns sehr wichtig, daher möchten wir Sie bitten, nach den Mahlzeiten die bereitgestellten Medikamente bei dem Stationszimmer in Anwesenheit des Pflegepersonals einzunehmen.

Bitte nehmen Sie Abstand von einer eigenständigen Einnahme zusätzlicher Medikamente.

Medikamente erhalten Sie zu folgenden Zeiten:

morgens etwa 8:00 Uhr | **mittags** etwa 12:30 Uhr | **abends** etwa 18:30 Uhr | **zur Nacht** etwa 21:30 Uhr.



Mittagsruhe / Nachtruhe

Mittagsruhe ist zwischen 12:30 Uhr und 13:00 Uhr. Die Nachtruhe ist werktags von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr. Am Wochenende von 23:00 Uhr bis 7:30 Uhr.

Parkplätze

Bitte parken Sie nur auf ausgewiesenen Parkflächen. Rettungswege müssen stets freigehalten werden. Aus Respekt vor Menschen mit körperlichen Einschränkungen möchten wir Sie bitten, die extra hierfür ausgewiesenen Parkplätze nicht zu belegen.

Parkplätze befinden sich in der Hospitalstraße gegenüber dem Eingangstor zur Geriatrischen Fachklinik, auf dem Gelände des St. Nikolaus-Hospitals, dem angrenzenden Parkplatz sowie auf dem Vorplatz der Gemeindeverwaltung.

M

P

P

Post

Selbstverständlich können Sie sich Ihre persönliche Post für die Dauer Ihres Aufenthaltes ins Krankenhaus schicken lassen. Briefe, die Sie selbst abschicken möchten, können Sie auch bei der Zentrale abgeben. Dort erhalten Sie auch Briefmarken. Um Mailkontakte aufrechtzuerhalten, bieten wir Ihnen gerne die Nutzung unseres hauseigenen WLANs an (Näheres unter „WLAN“).

R

Rauchen

Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit und ist in unserer Einrichtung nicht erwünscht. Gerne unterstützen wir Sie bei dem Ziel, rauchfrei zu leben. Wenn Ihnen ein Verzicht nicht möglich ist, beschränken Sie sich bitte, auch aus Gründen des Brand-schutzes, ausschließlich auf die dafür vorgehaltenen Raucherräume. Keinesfalls darf im Patientenzimmer geraucht werden. In Einzelfällen kann es aus therapeutischen Gründen notwendig sein, mit Ihnen gemeinsam feste Rauchzeiten zu vereinbaren.

Rückzugsmöglichkeiten im Hause

In unserem Hause werden einige kleinere Sitzgruppen als Rückzugsmöglichkeiten für Sie angeboten:

im Eingangsbereich: Sessel im Foyer

im Erdgeschoss: vor der Station P3

im Obergeschoss: vor der Station P2.

Ruheoase

Sollten Sie ein Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung haben, bieten wir Ihnen auf einigen Stationen einen entsprechend gestalteten Raum an, den Sie in Absprache mit dem Pflegepersonal nutzen können.

S

Schränke abschließen

Es besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Sachen und Kleidung in Ihrem Schrank zu verschließen (keine Wertsachen!).

Gegen ein Pfandgeld von 50 Euro, welches Sie beim Pförtner hinterlegen, wird Ihnen eine Quittung ausgehändigt. Diese Quittung geben Sie beim Pflegepersonal ab und erhalten dann Ihren Schrankschlüssel.

Bei der Entlassung geben Sie diesen Schlüssel wieder beim Pflegepersonal ab. Die Rückgabe wird auf der Quittung bestätigt und gilt als Beleg an der Zentrale zur Auszahlung des Pfandgeldes.

Sozialdienst

Wo kann der Sozialdienst unterstützen? Aktuelle Hilfestellung nach der Aufnahme:

- aktuelle Wohnungsprobleme
- aktuelle finanzielle Probleme
- berufliche Angelegenheiten durch Vermittlungsgespräche
- sozialtherapeutische Gespräche

Weiterführende Hilfestellungen:

Für die soziale Rehabilitation:

- Kennenlernen und Unterbringen in Wohneinrichtungen, Wohnheimen, betreutem Wohnen
- Hilfe und Unterstützung bei der Beschaffung einer eigenen Wohnung und den damit zusammenhängenden Problemen

Für die medizinische Rehabilitation:

- Vermittlung in weiterführende Behandlungen
- Vermittlung in psychosomatische Therapien
- Vermittlung in Langzeittherapien für Suchtentwöhnung

Für die berufliche Rehabilitation:

- Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt
- Vermittlung in Maßnahmen der beruflichen Bildung oder Ausbildung
- Vermittlung in Maßnahmen der beruflichen, ABM, berufliche Reintegrationsmaßnahmen und Wiederaufnahme der Arbeitstätigkeit nach dem Hamburger Modell, Vermittlung und Suche von Praktikumsstellen, Modelle nach dem Schwerbehindertenrecht (Trainingsmaßnahmen von 2 bis 4 Stunden täglich)
- Werkstatt für Behinderte
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen und Suchthilfegruppen

Soziales Belastungstraining

Am Wochenende sowie an Feiertagen besteht die Möglichkeit, nach Absprache mit dem zuständigen Arzt/Psychologen ein „soziales Belastungstraining“ (Urlaub) durchzuführen. Dies kann in Tagesform von 8:00 bis 20:00 Uhr sowie mit einer Übernachtung (z. B. Sa. 8:00 bis So. 20:00 Uhr) stattfinden.

Das Belastungstraining soll dazu genutzt werden zu testen, wie man mit den Anforderungen und Bedürfnissen des täglichen Lebens zurechtkommt.

Stationsversammlung

Einmal in der Woche findet auf unserer Station eine sogenannte Stationsversammlung statt.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass alle Patienten dabei anwesend sind.

In dieser Besprechung kann jeder seine Kritik oder Wünsche und Anregungen ansprechen. Auch Vorschläge für mögliche gemeinsame Aktivitäten können hier mit dem Pflegepersonal besprochen werden.

Für die Folgewoche wird in dieser Versammlung auch die Übernahme von „Patientenverantwortlichkeiten“ verabredet (Wer gießt die Blumen? Wer geht einkaufen für die, die keinen Ausgang haben? Wer hilft, im Essraum die Tische abzuwischen und Ordnung zu halten? usw.).

Wir alle wollen mithelfen, die Sauberkeit und Ordnung auf Station im Rahmen unserer Möglichkeiten aufrechtzuerhalten.

Suchtgruppe

Einmal in der Woche wird für Patienten mit Suchtproblemen eine Suchtgruppe im Gruppenraum der Ambulanz angeboten (Raum U 310). Die Termine sind im Schaukasten der Station ausgewiesen.

Wenn es für Sie sinnvoll sein sollte – Ihr zuständiger Behandler wird Sie gerne beraten –, haben Sie auch nach Ihrer Entlassung die Möglichkeit, über unsere Institutsambulanz an der Suchtgruppe teilzunehmen.

Im Ort Wallerfangen besteht die Möglichkeit, an der Selbsthilfegruppe „Anonyme Alkoholiker“ teilzunehmen. Wenn Sie es wünschen, vermittelt Ihnen das Pflegepersonal eine Kontaktperson.



Tagesklinik

Neben der stationären Patientenversorgung rund um die Uhr gibt es auch die Möglichkeit, teilstationär oder tagesklinisch (nur tagsüber) behandelt oder weiterbehandelt zu werden. Wenn dies nach Ihrer Entlassung sinnvoll erscheint, wird Ihr zuständiger Arzt oder Psychologe für Sie einen Kontakt herstellen.

Therapieangebote

Wir bieten in unserem Hause eine Vielzahl an Therapieangeboten an: Musik-, Ergo-, Sport- und Kunsttherapie, Akupunktur, Psychotherapie, kognitives Training, Gruppentherapie, Suchtgruppe, Entspannungstraining, Achtsamkeitsgruppe, Dialektisch- Behaviorale Therapie usw.

Information zu den Therapien finden Sie in der Broschüre „Gruppentherapien“. Nach Absprache mit den Therapeuten erhalten Sie Ihren persönlichen Wochen-Therapieplan. Wir bitten Sie, sich an die angegebenen Zeiten zu halten. Ihr Wochen-Therapieplan kann jederzeit, nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Psychologen, angepasst werden.



Telefon

Es besteht die Möglichkeit, mit Zustimmung Ihres Arztes/Psychologen ein Telefon im Zimmer zu erhalten. Liegt das Einverständnis vor, schließt Ihnen das Pflegepersonal ein Telefon an und nennt Ihnen die Rufnummer. Nach Einzahlung eines Guthabens an der Zentrale wird Ihr Telefon dann freigeschaltet. Sie erhalten eine Quittung.

Die Grundgebühr beträgt 1,50 Euro pro Tag, damit haben Sie unbegrenzte Telefonie europaweit. Wenn Ihr Guthaben aufgebraucht ist, ist keine Verbindung mehr möglich.

Bei Beurlaubung oder Entlassung geben Sie das Telefon bitte wieder beim Pflegepersonal ab, damit ein Missbrauch vermieden wird.

Auf dem Stationsflur befindet sich ein Telefon, auf dem Sie jederzeit von extern angerufen werden können. Die Telefonnummer hierzu erhalten Sie vom Pflegepersonal Ihrer Station. In dringenden Fällen kann Ihnen das Pflegepersonal dieses Telefon auch für abgehende Anrufe freischalten.

Übergabezeiten

Die Mitarbeiter des Pflegedienstes arbeiten im Schichtdienst. Die Dienstübergabe findet morgens von 6:30 Uhr bis 6:45 Uhr, mittags von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr und abends von 20:00 Uhr bis 20:30 Uhr statt.

Um einen ungestörten Ablauf der Übergabe zu gewährleisten, bitten wir Sie, nur in besonders dringenden Fällen zu diesen Zeiten Ihre Belange zu äußern.



Veranstaltungen/Kleinkunsthöhne

Im März 1998 hat das St. Nikolaus-Hospital in Wallerfangen in Zusammenarbeit mit KIR-Kulturprojekte, Saarbrücken, eine neue Veranstaltungsreihe im Raum Saarlouis begründet.

In unregelmäßigen Abständen, etwa alle zwei Monate, findet donnerstagabends eine Kabarett- oder Theateraufführung mit regional und überregional bekannten Künstlern statt. Diese Veranstaltungsreihe soll mithelfen, unsere gemeindepsychiatrische Klinik für allgemeine Veranstaltungen zu öffnen, und so dazu beitragen, die Grenze zwischen drinnen und draußen durchlässiger zu machen.

Wenn es das Krankheitsbild erlaubt und der zuständige Arzt/Psychologe zustimmt, können auch Patienten an den Veranstaltungen teilnehmen.

Visiten

Es ist uns wichtig, dass Sie in die Abstimmung und Planung Ihrer Behandlung miteinbezogen sind. Damit dies sichergestellt ist, finden regelmäßig Visiten des Behandlungsteams statt. Über die Zeiten, Formen und Teilnehmer werden Sie von den Mitarbeitern informiert. Im Schaukasten oder an der Wandtafel der Station finden Sie auch einen Aushang, ebenso in Ihrem persönlichen Therapieplan.

Wertgegenstände

Wertgegenstände und größere Geldbeträge sollten zu Hause gelassen werden, da keine Haftung seitens des Krankenhauses möglich ist (siehe Geld u. Wertsachen, Seite 14).

WLAN-Zugang (ein kostenloser Zugang steht für Sie bereit)

Lan1_Public

Passwort: EVoFmuO2GK

Zimmerpflege / Ordnung und Sauberkeit

Um Ihre Alltagskompetenzen zu erhalten und zu fördern, ist es Bestandteil unseres Stationskonzeptes, dass Sie, soweit Sie gesundheitlich dazu in der Lage sind, für Ihre persönliche Umgebung (Betten machen, Ordnung halten, Blumenpflege usw.) selbst Verantwortung übernehmen.

Die Mitarbeiter des Pflegedienstes werden dies mit Ihnen besprechen und Sie ggf. unterstützen oder anleiten.

Wir freuen uns auch über Ihre Unterstützung bei der Aufrechterhaltung von Ordnung und Sauberkeit in den Gemeinschaftsräumen Ihrer Station.



St. Nikolaus-Hospital
Wallerfangen

Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

St. Nikolaus-Hospital Wallerfangen
Hospitalstraße 5 · 66798 Wallerfangen
Tel.: 06831/962-501(-502) · Fax: 06831/962-503

